

Stadtverwaltung Eberbach

Niederschrift

Gremium	Gemeinderat
Sitzungsart	öffentlich
Sitzungsnummer	GR/04/2020
Sitzungsdatum	Donnerstag, 28.05.2020
Sitzungsbeginn	17:31 Uhr
Sitzungsende	19:51 Uhr
Sitzungsort	Stadhalle, Leopoldsplatz 2, 69412 Eberbach

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Bemerkung
------------	-----------

Vorsitzender

Bürgermeister Peter Reichert	Befangen bei den TOP 6 und 7 ö
------------------------------	--------------------------------

Mitglieder

Stadtrat Karl Braun	Befangen bei TOP 15 ö
Stadtrat Klaus Eiermann	
Stadtrat Udo Geilsdörfer	
Stadträtin Susanne Heimpel	
Stadtrat Georg Hellmuth	
Stadtrat Patrick Joho	
Stadtrat Lothar Jost	
Stadtrat Christian Kaiser	
Stadtrat Wolfgang Kleeberger	
Stadtrat Ralf Lutzki	
Stadtrat Jens Müller	
Stadtrat Prof. Dr. Dietmar Polzin	
Stadtrat Michael Reinig	Vorsitz bei TOP 6 und 7 ö
Stadtrat Jan Peter Röderer	
Stadtrat Markus Scheurich	
Stadtrat Rolf Schieck	
Stadtrat Patrick Schottmüller	
Stadtrat Michael Schulz	
Stadtrat Peter Stumpf	
Stadträtin Kerstin Thomson	
Stadtrat Peter Wessely	

Ortsvorsteher/in

Ortsvorsteher Harald Friedrich	
Ortsvorsteher Dieter Redder	
Ortsvorsteherin Elisa Rupp	
Ortsvorsteher Robin Seib	

Verwaltungsmitglieder

Angestellter Timo Fuss	
Werkleiter Günter Haag	
Angestellter Patrick Koch	
Angestellter Timo Mechler	
StAR Rainer Menges	
StOVwR Patrick Müller	
Angestellter Tobias Soldner	
Angestellte Anke Steck	
Angestellter Martin Völker	

Schriftführerin

Angestellte Nadja Leuwer	
--------------------------	--

Abwesend:**Mitglieder**

Stadträtin Bettina Greif	Entschuldigt
--------------------------	--------------

Ortsvorsteher/in

Ortsvorsteher Achim Helm	
--------------------------	--

Verwaltungsmitglieder

Angestellter Karl Emig	Entschuldigt
------------------------	--------------

Bürgermeister Reichert begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die öffentliche Sitzung des Gemeinderats form- und fristgerecht eingeladen worden und das Gremium beschlussfähig sei. Er teilt mit, dass TOP 5 + TOP 10 von der Tagesordnung absetzt werden und fragt, ob es weitere Anträge zur Tagesordnung gebe. Da dies nicht der Fall ist, eröffnet Bürgermeister Reichert die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 17:31 Uhr.

Tagesordnung:

- TOP 1 Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen
- TOP 2 Bekanntgabe der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 30.01.2020, Nr. 01/2020
- TOP 3 EKVO, hydraulische Berechnung / Zustandserfassung 2020-087
 Kanalisation 6. Abschnitt;
 hier: Auftragsvergabe Allgemeiner Kanalisationsplans
 (hydraulische Teilnetzberechnung) Pleutersbach, Rockenau und
 Friedrichsdorf

TOP 4	Hydraulische Erneuerung, Friedrichsdorfer Landstraße / Pestalozzistraße hier: Ermächtigung Vergabe von Bauleistungen	2020-117
TOP 5	Erneuerung Abwasserkanal Backgasse hier: Vergabe von Bauleistungen -Tischvorlage-	2020-127
TOP 6	Beteiligung der Stadt Eberbach an der Kommanditgesellschaft Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG hier: Entsendung eines Aufsichtsratsmitglieds	2020-124
TOP 7	Beteiligung der Stadt Eberbach an der Kommanditgesellschaft Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG hier: Weisungsbeschluss für die Gesellschafterversammlung	2020-107
TOP 8	1. Änderung Lärmaktionsplan der Stadt Eberbach Erneute Durchführung einer Beteiligung § 47d Abs. 3 Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)	2019-338
TOP 9	7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 "Kerfenwiesen"	2020-106
TOP 10	Öffentlicher Fußweg angrenzend an die private Erschließungsanlage "Mühlenweg"	2020-115
TOP 11	Bewertung der Dachflächen städtischer Gebäude bezogen auf ihre Eignung für Photovoltaikanlagen	2020-053
TOP 12	Neubau eines Hallenbades auf dem Gelände im Quartier des Bebauungsplanes "Sport- und Erholungsgebiet Au" Teilbereich West hier: Vergabe der Planungsleistung, Einleitung Vergabeverfahren	2020-143
TOP 13	Aufnahme eines weiteren Pächters im Jagdbezirk Hirschberg	2020-105
TOP 14	Beteiligungsbericht für das Haushaltsjahr 2018	2020-103
TOP 15	Antrag von Herrn Stadtrat Karl Braun auf Ausscheiden aus der ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat der Stadt Eberbach	2020-125
TOP 16	Wohnmobilstellplätze auf dem Festplatz in der Au	2020-038
TOP 17	Vorläufiger Jahresgewinn 2019 der Stadtwerke Eberbach -ohne Beschlussvorlage- Information	
TOP 18	Mitteilungen und Anfragen	
TOP 18.1	Berichte zur Auswirkung der Corona-Krise auf die Stadt Eberbach	
TOP 18.2	Sachstand Waldkindergarten	
TOP 18.3	Abschluss Rohbauarbeiten am Feuerwehrgerätehaus	

TOP 18.4 Stadtentwicklungskonzept - Bürger-Online-Befragung

TOP 18.5 Saisonkarten Freibad

TOP 18.6 Autokino

TOP 18.7 Renovierung Schwimmbadrutsche

TOP 18.8 Öffnung Einbahnstraßen für Radfahrer

Niederschrift:

Top 1 Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen	
---	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Top 2 Bekanntgabe der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 30.01.2020, Nr. 01/2020	
---	--

Beratung:

Bürgermeister Reichert fragt, ob es Einwände gegen die Niederschrift gebe.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats äußern keine Einwände, womit die Niederschrift zur Kenntnis genommen wird.

Top 3 EKVO, hydraulische Berechnung / Zustandserfassung Kanalisation 6. Abschnitt; hier: Auftragsvergabe Allgemeiner Kanalisationsplans (hydraulische Teilnetzberechnung) Pleutersbach, Rockenau und Friedrichsdorf	2020-087
---	----------

Beschlussantrag:

1. Die Vergabe der Ingenieurleistungen in Höhe von rund 127.079 €, zur Erstellung des Allgemeinen Kanalisationsplans (hydraulische Teilnetzberechnung) und Kanalzustandsbewertung der Ortsteile Pleutersbach, Rockenau und Friedrichsdorf erfolgt an das Ingenieurbüro Walter + Partner GbR, 74080 Heilbronn.
2. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über die Kostenstelle 5380 5005 Kanalisation, Sachkonto 4271 0000 „Aufwendungen für bezogene Lieferungen u. Leistungen“.

Die entsprechenden Mittel sind auf der Kostenstelle im Haushaltsplan 2020 angemeldet.

Beratung:

Verwaltungsangestellter Mechler führt die Beschlussvorlage aus.

Da es keine Fragen oder Wortmeldungen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Top 4 Hydraulische Erneuerung, Friedrichsdorfer Landstraße / Pestalozzistraße hier: Ermächtigung Vergabe von Bauleistungen	2020-117
--	----------

Beschlussantrag:

1. Das Ingenieurbüro BIT Ingenieure AG aus Karlsruhe, wird mit den Ingenieurleistungen zur hydraulischen Erneuerung des 2. Bauabschnitts, wie in der Vorlage dargestellt, beauftragt. Die Gesamtauftragssumme beträgt ca. 22.000,- € brutto.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt die Vergabe der Leistungen „hydraulische Aufweitung Abwasserkanal“ des 1.Bauabschnitt“, im dargestellten Kostenrahmen in Höhe von 172.000 € brutto zu tätigen.
3. Die Finanzierung der Maßnahme in Höhe von ca. 220.440,- € brutto erfolgt über den Investitionsauftrag I53801003360 „Hydrau.Ern.Kanal Fried. Landstr./Pestaloz.“

Auf dem Investitionsauftrag stehen keine Mittel zur Verfügung. Zur Deckung der außerplanmäßigen Ausgaben sollen Mittel vom Investitionsauftrag I53800000760 hydr. Erneuerung Alte Dielbacher Straße / Holdergrund herangezogen werden. Dort stehen für das Haushaltsjahr 2020 nicht benötigte Mittel in Höhe von 240.000 € zur Verfügung.

4. Der Mittelumbuchung wird zugestimmt

Beratung:

Verwaltungsangestellter Mechler führt die Beschlussvorlage aus.

Nachdem es keine Fragen oder Wortmeldungen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag.

Top 5 Erneuerung Abwasserkanal Backgasse hier: Vergabe von Bauleistungen -Tischvorlage-	2020-127
--	----------

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Top 6 Beteiligung der Stadt Eberbach an der Kommanditgesellschaft Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG hier: Entsendung eines Aufsichtsratsmitglieds	2020-124
---	----------

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat entsendet gemäß § 104 Abs. 2 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) Herrn Bürgermeister Peter Reichert in den Aufsichtsrat der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG.

Beratung:

Bürgermeister Reichert erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt befähigt und begibt sich in den Zuhörerbereich des Sitzungssaales.

Erster Bürgermeisterstellvertreter Reinig übernimmt den Vorsitz.

Hauptamtsleiterin Steck erläutert die Beschlussvorlage.

Nachdem es keine Fragen oder Wortmeldungen gibt, bittet Erster Bürgermeisterstellvertreter Reinig um Abstimmung.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag.

Top 7 Beteiligung der Stadt Eberbach an der Kommanditgesellschaft Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG hier: Weisungsbeschluss für die Gesellschafterversammlung	2020-107
---	----------

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat erteilt dem Bürgermeister gem. § 104 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) für die Gesellschafterversammlung der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG folgende Weisung:

1. Dem Verkauf und der Abtretung von Kommanditanteilen des Rhein-Neckar-Kreises an die AVR kommunal AöR wird zugestimmt.
2. Der Aufnahme des AVR Kommunal AöR als Kommanditist wird zugestimmt

3. Der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG wird zugestimmt
4. Dem Abschluss eines Stimmbindungsvertrages zwischen dem Rhein-Neckar-Kreis und der AVR Kommunal AöR wird zugestimmt
5. Der Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder wird zugestimmt

Beratung:

Bürgermeister Reichert erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt befangen und begibt sich in den Zuhörerbereich des Sitzungssaales.

Erster Bürgermeisterstellvertreter Reinig übernimmt den Vorsitz.

Hauptamtsleiterin Steck erläutert die Beschlussvorlage.

Nachdem es keine Fragen oder Wortmeldungen gibt, bittet Erster Bürgermeisterstellvertreter Reinig um Abstimmung.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag.

Top 8 1. Änderung Lärmaktionsplan der Stadt Eberbach Erneute Durchführung einer Beteiligung § 47d Abs. 3 Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)	2019-338
--	----------

Beschlussantrag:

Zur Fortführung des Verfahrens über die Aufstellung des Lärmaktionsplanes (LAP),
 1. Änderung gemäß § 47d BImSchG wird beschlossen:

Auf der Grundlage von aktualisierten Verkehrszählungen durch das Ingenieurbüro für Verkehrswesen Koehler & Leutwein, Karlsruhe wird eine erneute Beteiligung staatlicher Fachbehörden und anderer Träger öffentlicher Belange sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 47d Abs. 3 BImSchG beschlossen.

Beratung:

Verwaltungsangestellter Völker erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Stumpf möchte wissen, ob man bei der aktuellen Verkehrszählung Änderungen festgestellt habe.

Verwaltungsangestellter Völker erklärt, das die Verkehrszählung derzeit ausgewertet und das Ergebnis dem Gemeinderat vorgelegt werde.

Bürgermeister Reichert bittet sodann um Abstimmung über den Beschlussantrag.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag.

Top 9 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 "Kerfenwiesen"	2020-106
--	----------

Beschlussantrag:

1. Der vom Gemeinderat am 27.02.2020 gefasste Beschluss zur Aufstellung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 „Kerfenwiesen“ wird hiermit aufgehoben.
2. Es wird die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 „Kerfenwiesen“ beschlossen. Die 7. Änderung erfolgt nach § 13 a des Baugesetzbuches (BauGB) als Bebauungsplan der Innenentwicklung.
Die Abgrenzung geht aus dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan hervor. Dieser ist Bestandteil des Beschlusses.
3. Die 7. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß den §§ 2 Abs. 1 und 13 a Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Es wird keine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Beratung:

Verwaltungsangestellter Völker erläutert die Beschlussvorlage.

Bürgermeister Reichert bittet sodann um Abstimmung.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag.

Top 10 Öffentlicher Fußweg angrenzend an die private Erschließungsanlage "Mühlenweg"	2020-115
--	----------

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Top 11 Bewertung der Dachflächen städtischer Gebäude bezogen auf ihre Eignung für Photovoltaikanlagen	2020-053
--	----------

Beschlussantrag:

1. Die vorhandenen und geeigneten Dachflächen (Anlage 1) der städtischen Liegenschaften sollen den Stadtwerken Eberbach oder der e.con GmbH für die Installation von Photovoltaikanlagen zur Verfügung gestellt werden, um den Aufbau, Betrieb, Instandhaltung sowie alle anfallenden Folgekosten zu übernehmen.
2. Ein entsprechender Zeitplan zur Umsetzung ist bis Ende Juni 2020 vorzulegen.

Beratung:

Verwaltungsangestellter Völker führt die Beschlussvorlage aus.

Stadtrat Stumpf bittet darum, noch einmal die Gebäude zu prüfen, die derzeit aus städtebaulicher Sicht als nicht geeignet angesehen werden.

Es folgt eine Diskussion darüber, dass mehr Fläche für Photovoltaikanlagen zur Verfügung gestellt werden sollte.

In der Diskussion schlägt Stadtrat Schulz vor, eventuell auch mit den Eigentümern von nicht städtischen Gebäuden, wie z.B. der Theodor-Frey-Schule zu klären, ob eine Kooperation diesbezüglich möglich sei.

Stadtrat Scheurich weist darauf hin, dass das Dach des Nebengebäudes der HSG-Halle eine alternative Fläche für Photovoltaikanlagen sei und schlägt vor dies bei der Prüfung miteinzubeziehen.

Nach weiterer Diskussion wird sich das Gremium einig, den Beschlussantrag wie folgt zu ergänzen:

„3. Parallel werden nicht geeignete Dachflächen erneut untersucht“

Bürgermeister Reichert bittet um Abstimmung über den geänderten Beschlussantrag.

Ergebnis:

Die Mitglieder stimmen einstimmig für den ergänzten Beschlussantrag, der wie folgt lautet:

1. Die vorhandenen und geeigneten Dachflächen (Anlage 1) der städtischen Liegenschaften sollen den Stadtwerken Eberbach oder der e.con GmbH für die Installation von Photovoltaikanlagen zur Verfügung gestellt werden, um den Aufbau, Betrieb, Instandhaltung sowie alle anfallenden Folgekosten zu übernehmen.
2. Ein entsprechender Zeitplan zur Umsetzung ist bis Ende Juni 2020 vorzulegen.
3. Parallel werden nicht geeignete Dachflächen erneut untersucht

Top 12 Neubau eines Hallenbades auf dem Gelände im Quartier des Bebauungsplanes "Sport- und Erholungsgebiet Au" Teilbereich West hier: Vergabe der Planungsleistung, Einleitung Vergabeverfahren	2020-143
---	----------

Beschlussantrag:

Der Gemeinderatsbeschluss vom 27.02.2020 zur Vergabe der Planungsleistungen durch Einleitung eines Vergabeverfahrens wird auf unbefristete Zeit ausgesetzt.

Beratung:

Bürgermeister Reichert erläutert die Beschlussvorlage und erklärt, dass entgegen der Beschlussvorlage nun doch einiges dafür spreche, das Verfahren weiter zu führen.

Trotz der aktuellen Lage könnte es sein, dass Förder- und Konjunkturprogramme initiiert werden. Deshalb befürwortet er nun doch die Ausführung.

Die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderats befürwortet diesen Vorschlag ebenfalls.

Nach kurzer Diskussion wird mehrheitlich beschlossen, den Beschlussantrag wie folgt zu ändern:

Statt „wird auf unbefristete Zeit ausgesetzt“ soll es nun „ wird nicht ausgesetzt, sondern ausgeführt“ heißen.

Bürgermeister Reichert bittet sodann um Abstimmung über den geänderten Beschlussantrag.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen mit 18 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich für den geänderten Beschlussantrag, der nun wie folgt lautet:

„Der Gemeinderatsbeschluss vom 27.02.2020 zur Vergabe der Planungsleistungen durch Einleitung eines Vergabeverfahrens wird nicht ausgesetzt, sondern ausgeführt.“

Stadträtin Heimpel war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Top 13 Aufnahme eines weiteren Pächters im Jagdbezirk Hirschberg	2020-105
---	----------

Beschlussantrag:

- a) Der Gemeinderat stimmt für den Eintritt von Herrn Marco Knab, Eberbach, in den mit Herrn Wolfgang Michel, Eberbach, bestehenden Jagdpachtvertrag vom 16.3.2018 für den Eigenjagdbezirk V „Hirschberg“ zum 1.6.2020.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, zur rechtlichen Umsetzung dieses Vorhabens mit den beteiligten Parteien einen Jagdpachtänderungsvertrag abzuschließen und diesen der Unteren Jagdbehörde vorzulegen.

Beratung:

StOVwR Müller führt die Beschlussvorlage aus.

Da es keine Fragen oder Wortmeldungen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um Abstimmung über den Beschlussantrag.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag. Die Stadträte Schieck und Schulz, sowie Stadträtin Heimpel befanden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Top 14 Beteiligungsbericht für das Haushaltsjahr 2018	2020-103
--	----------

Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2018 wird zur Kenntnis genommen

Beratung:

StOVwR Müller erläutert den Beteiligungsbericht für das Jahr 2018.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Top 15 Antrag von Herrn Stadtrat Karl Braun auf Ausscheiden aus der ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat der Stadt Eberbach	2020-125
---	----------

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat stellt auf Antrag von Herrn Karl Braun fest, dass ein wichtiger Grund gem. § 16 Abs. 1 Nr. 5 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) für das Ausscheiden aus der ehrenamtlichen Tätigkeit als Mitglied des Gemeinderates der Stadt Eberbach vorliegt.
2. Herr Karl Braun scheidet zum Zeitpunkt der Gemeinderatssitzung am 30.07.2020 aus dem Gemeinderat aus.

Beratung:

Stadtrat Braun ist für diesen Tagesordnungspunkt befangen und verlässt die Sitzung.

Bürgermeister Reichert erläutert sodann die Beschlussvorlage und bittet, nachdem es keine Wortmeldungen dazu gibt, um Abstimmung.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Top 16 Wohnmobilstellplätze auf dem Festplatz in der Au	2020-038
--	----------

Beschlussantrag:

1. Auf dem Festplatz in der Au werden 19 zusätzliche und kostenpflichtige Wohnmobilstellplätze eingerichtet.
2. Die bisherigen sechs Wohnmobilstellplätze am Tennisclub / Au werden künftig ebenfalls kostenpflichtig.
3. Die Nutzung mit Gespannen (PKW & Wohnwagen) bleibt weiterhin untersagt.
4. Für die Nutzung der vorgesehenen Fläche als Wohnmobilstellplätze wird ein Teilstück des Festplatzes geschottert und mit Randsteinen versehen (siehe Anlage, Stellplätze 1-9).
5. Für den Betrieb der kostenpflichtigen Wohnmobilstellplätze wird die erforderliche Infrastruktur eingerichtet. Die Gesamtkosten betragen ca. € 60.000.- brutto. Die Mittel wurden im Ergebnishaushalt eingestellt. Da es sich hierbei aber um eine Investition handelt, müssen die Mittel auf den Investitionsauftrag i5750 0000 360 umgebucht werden. Der Gemeinderat stimmt dieser Mittelumbuchung zu.

Beratung:

Verwaltungsangestellter Soldner führt die Beschlussvorlage und die Änderungsvorschläge aus.

Nr. 4 des Beschlussantrags soll nicht durchgeführt werden, diese Fläche solle vorerst nur durch den städtischen Bauhof ertüchtigt werden.

Außerdem wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, die Fläche gegenüber dem Tennisclub als Wohnmobilstellfläche zu nutzen.

Seitens des Gremiums werden die Änderungsvorschläge positiv aufgenommen, die Umsetzung der Maßnahme wünscht man sich zeitnah.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass erst nach Genehmigung des Bauantrags die Umsetzung gestartet werden könne.

Stadtrat Stumpf fragt, ob man wirklich so viele Stellplätze einrichten wolle und die Plätze 13-19, die direkt am Parkplatz des Schwimmbades liegen, überhaupt benötigt werden. Dieser Parkplatz werde gerade an den Wochenenden eher von den Schwimmbadgästen genutzt.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass gerade die Plätze 13-19 durch die Nähe zum Kassenautomat zentrale Stellplätze seien. Man könne eher auf die Plätze 1-9 verzichten, dann müsse auch der Untergrund nicht hergerichtet werden.

Nach kurzer Diskussion wird sich die Mehrheit des Gremiums darüber einig, dass man die Stellplätze 10-19 zur Verfügung stellen möchte, sowie die Plätze am Fetenplatz und am Tennisplatz.

Stadtrat Joho fragt, ob man den Fetenplatz mit Stromsäulen versorgen könnte.

Verwaltungsangestellter Soldner erklärt, dass man diesen Bereich eher für autarke Mobilisten angedacht habe, aber die Möglichkeit für eine Notstromsäule, an der abwechselnd geladen werden könnte, geprüft werden könne.

Auf Nachfrage von Stadtrat Eiermann erklärt Verwaltungsangestellter Soldner, dass bis zur Umsetzung der Maßnahme alle Wohnmobile kostenfrei parken könnten.

Nachdem es keine weiteren Fragen gibt wird der Beschlussantrag wie folgt geändert:

1. Auf dem Festplatz in der Au werden 10 zusätzliche und kostenpflichtige Wohnmobilstellplätze eingerichtet.
2. Die bisherigen sechs Wohnmobilplätze am Tennisclub / Au werden künftig ebenfalls kostenpflichtig.
3. Die Nutzung mit Gespannen (PKW & Wohnwagen) bleibt weiterhin untersagt.
4. Für den Betrieb der kostenpflichtigen Wohnmobilstellplätze wird die erforderliche Infrastruktur eingerichtet. Die Gesamtkosten betragen ca. 45.000 €
5. Der Jugendfetenplatz wird ebenfalls für kostenpflichtige Wohnmobilplätze aufgenommen

Bürgermeister Reichert bittet sodann um Abstimmung über den geänderten Beschlussantrag.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen mit 21 Ja-Stimmen und einer Enthaltung dem geänderten Beschlussantrag mehrheitlich zu, der nun wie folgt lautet:

- „1. Auf dem Festplatz in der Au werden 10 zusätzliche und kostenpflichtige Wohnmobilstellplätze eingerichtet.
2. Die bisherigen sechs Wohnmobilplätze am Tennisclub / Au werden künftig ebenfalls kostenpflichtig.
3. Die Nutzung mit Gespannen (PKW & Wohnwagen) bleibt weiterhin untersagt.
4. Für den Betrieb der kostenpflichtigen Wohnmobilstellplätze wird die erforderliche Infrastruktur eingerichtet. Die Gesamtkosten betragen ca. 45.000 €. Die Mittel wurden im Ergebnishaushalt eingestellt. Da es sich hierbei aber um eine Investition handelt, müssen die Mittel auf den Investitionsauftrag i5750 0000 360 umgebucht werden. Der Gemeinderat stimmt dieser Mittelumbuchung zu.
5. Der Jugendfetenplatz wird ebenfalls für kostenpflichtige Wohnmobilplätze aufgenommen“

Top 17 Vorläufiger Jahresgewinn 2019 der Stadtwerke Eberbach -ohne Beschlussvorlage- Information	
---	--

Beratung:

Werkleiter Haag informiert über das Jahresergebnis 2019.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Top 18 Mitteilungen und Anfragen	
-------------------------------------	--

Top 18.1 Berichte zur Auswirkung der Corona-Krise auf die Stadt Eberbach	
---	--

Hauptamtsleiterin Steck erläutert, dass sich die Verwaltung derzeit auf weitere Öffnungsmaßnahmen vorbereitet. Das Rathaus bleibe zwar noch geschlossen und Kontakte sind auch weiterhin mit Terminabstimmungen möglich, jedoch werden nun weitere Büros in den Kundenkontakt mit einbezogen.

Im Bereich Schulen- Sport- und Kinderbetreuung gibt es ebenfalls Neuigkeiten zu berichten. So sind seit dem 11.05.2020 die Freiluftsportanlagen unter strengen Regelungen wieder freigegeben, ab dem 02.06.2020 dürfen auch die Bolzplätze geöffnet werden. Man plane die Sporthallen nach den Pfingstferien wieder zu öffnen.

Mit den Schulen wurden Absprachen getroffen, wie die Umsetzung der Hygienerichtlinien aussehen soll, die Schülerbeförderung wurde geregelt und an die aktuelle Situation angepasst. Natürlich müsse man dies weiter genau beobachten und gegebenenfalls optimieren.

Die Notbetreuung von Hort und Randzeit stellt alle Beteiligten vor große Herausforderungen. Die Genehmigung der zu betreuenden Kinder hat die Verwaltung übernommen, so konnte auch ein einheitliches Vorgehen durchgeführt werden. Durch hohe Ausfälle an Lehrern und auch die Raumknappheit ist die Notbetreuung nah an der Kapazitätsgrenze. Eine Notbetreuung während der Pfingstferien ist freiwillig und wurde von den Eberbacher Schulen abgelehnt.

Die städtischen Randzeitbetreuungen und der Schülerhort bieten für die Hort- und Randzeitkinder die Notbetreuung in den Pfingstferien an.

Man prüfe derzeit, ob bzw. wie viele weitere Kinder außerhalb der Notbetreuung betreut werden können.

Auch im Bereich der Kinderbetreuung habe die Verwaltung die Organisation der Zu- und Absagen der Notbetreuung übernommen, um den Trägern diesen Schritt abzunehmen und ein einheitliches Bild zu erhalten.

Die Verwaltung ist dabei auch Ansprechpartner für alle Eltern und Einrichtungen bei Fragen zur Umsetzung.

Durch teilweise missverständliche Ankündigungen des Kultusministeriums entstand eine Erwartungshaltung bei den Eltern, die zu keiner Zeit zu erfüllen war, da die rechtliche Regelung nicht oder stark abgeändert nachfolgte.

Leidtragende dabei waren die Stadt, als organisierende Stelle, die Einrichtungen und allen voran die Kinder, bzw. deren Eltern, denen aktuell einiges abverlangt werde.

Im Waldkindergarten starte man zum 01.06.2020 mit einem Kind nun auch in die Notbetreuung.

Aus dem Bereich Kultur-Tourismus-Stadtinformation sei zu berichten, dass das Autokino stattgefunden und es viele positive Rückmeldungen gegeben habe.

StOVwR Müller berichtet die Änderungen im Bereich der städtischen Finanzen. Die Gewerbesteuerentwicklung beobachte man laufend. Aktuell gehe man von rund 7,5 Mio. € Einnahmen aus, jedoch könne sich hierbei täglich etwas ändern. Nach den Vorhersagen ist von sinkenden Gewerbesteuereinnahmen auszugehen, die Krise wird sich auf längere Sicht auswirken.

Bisher wurden bereits mehrere Steuerstundungen ausgesprochen, nicht nur im Bereich der Gewerbesteuer. Insgesamt handelt es sich dabei um einen Betrag von 53.500 €.

Beim Finanzausgleich wurden bisher folgende Änderungen mitgeteilt.

Der Einkommenssteueranteil wird wie in der letzten Sitzung bereits erwähnt, wegen der wirtschaftlichen Entwicklung nicht so fließen, wie noch im November 2019 prognostiziert. Der Anteil der baden-württembergischen Kommunen wird sich statt der prognostizierten 7.011 Mio. € nur noch auf 6.259 Mio. € belaufen. Im städtischen Haushalt 2020 sind gut 7,6 Mio. € eingeplant, nach Voraussage, werden es 804.000 € weniger sein. Für die Folgejahre sind im Schnitt rund 570 Mio. € Landesaufkommen weniger als bisher angenommen, geschätzt worden.

Einen Zuwachs soll es dagegen beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer geben. Der Landesanteil soll um 98 Mio. € über der Prognose im November liegen, die unserem Haushaltsansatz zu Grunde liegt. Eine Nachfrage hierzu beim Städtetag ergab, dass die prognostizierte Erhöhung nicht von einem höheren Umsatzsteueraufkommen komme. Die Entwicklung der Höhe des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer ist über das Umsatzsteueraufkommen im lfd. Jahr hinaus von verschiedenen, teilweise befristeten Erhöhungen des Gemeindeanteils geprägt. Der Bundestag hat das „Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Integrationskosten der Länder und Kommunen in den Jahren 2020 und 2021“ beschlossen. Für die Fortführung der Flüchtlingsfinanzierung soll ein höherer Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ausbezahlt werden, damit den Kommunen weitere Mittel für die Finanzierung der Flüchtlingskosten zur Verfügung stehen. An den Mehrerträgen wären laut Steuerschätzung, bezogen auf unseren Haushalt, hier rund 123.000 € mehr zu erwarten.

Die Entwicklung des „reinen“ Umsatzsteueraufkommens im Jahr 2020 kann dagegen nicht vorhergesagt werden.

Die Zuweisung „Familienleistungsausgleich“ wird voraussichtlich um 68.000 € zurückgehen. Die Mittel für den allgemeinen Steuerverbund gehen um 872 Mio. € zurück. Auch für die Folgejahre sind deutliche Reduzierungen angekündigt. Das wird über den Steuerverbund aufgrund der weniger zu verteilenden Masse negative Auswirkungen auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft haben.

Als Landes- und Bundeshilfen laufen bislang die „Soforthilfe für Familien“ des Landes. Der Eberbacher Anteil an den 2x 100 Mio. € belaufe sich auf 187.285 €. Dieser soll für die Einnahmeausfälle aus den Kinderbetreuungsgebühren verwendet werden. Weitere Zwecke können vom Land noch mitgeteilt werden.

Angekündigt, aber noch nicht beschlossen ist eine weitere Soforthilfe zur Liquiditätssicherung. Hier sollen FAG-Leistungen vorzeitig an die Kommunen ausbezahlt werden.

Aktuell gebe es den Vorschlag des Finanzministers Scholz für einen Kommunalen Solidarpakt 2020, was ein 57 Mrd. € Schutzschirm für deutsche Kommunen wäre. Hier müsse man abwarten, wie es weitergeht. Eine gemeinsame Finanzkommission von Land und kommunalen Spitzenverbänden hat am vergangenen Montag das erste Mal getagt. Es bleibt abzuwarten, ob neben der genannten Soforthilfe und des prognostizierten Umsatzsteueranteil- Zugangs noch weitere Erträge aus Hilfsprogrammen an die Stadt gehen.

So wie es derzeit aussehe, nehme die Stadt am Jahresende mindestens 858.000 € weniger ein, als geplant. Allerdings sind hierbei keine Gewerbesteuer ausfälle berücksichtigt und auch die prognostizierten Rückgänge bei den Schlüsselzuweisungen sind hierbei nicht enthalten.

StAR Menges berichtet, dass sich im Amtsbereich 30 seit der letzten Gemeinderatssitzung viel getan habe. Nach wie vor seien sie mit mehreren Mitarbeitern täglich mit der Umsetzung der aktuellen Bestimmungen beschäftigt.

Inzwischen seien im Bürgerbüro und im Standesamt Präsenztermine für Kunden wieder im Haus möglich. Ab dem 02.06.2020 werden auch wieder persönliche Termine für Kunden im Bereich Bürgerbüro Soziales vergeben.

Inzwischen gebe es für viele Bereiche eigene Corona-Verordnungen und Ausführungsbestimmungen. Die tägliche Arbeit bestehe darin, diese Verordnungen zu prüfen und auf die hiesigen Gegebenheiten abzustimmen und die Einrichtungsbetreiber und Bürger über die momentan gültigen Rechtsgrundlagen zu informieren.

Nach wie vor gehen zahlreiche telefonische und schriftliche Anfragen im Zusammenhang mit den Corona-Verordnungen und Ausführungsbestimmungen ein. Ein Großteil der Anfragen bezieht sich mittlerweile auf Veranstaltungen, die in der Zukunft stattfinden sollen. Dazu können derzeit allerdings keine genauen Aussagen getroffen werden, da sich die Ereignisse und die Bestimmungen ständig verändern.

Die Teilöffnung der Gaststätten hat im Vorfeld viel Beratungsbedarf abverlangt. Im laufenden Betrieb werden derzeit täglich stichprobenartig Kontrollen und nach wie vor Beratungsgespräche durchgeführt.

Auch werden weiterhin regelmäßig die großen Einkaufszentren in Eberbach kontrolliert.

Die Kirchengemeinden fragen immer wieder bezüglich der Abhaltung von Gottesdiensten oder Proben von Chören an. Aktuell ist jede Kirchengemeinde verpflichtet, ein eigenes Hygieneschutzkonzept für ihre Einrichtung und Veranstaltungen zu erstellen und hier zur Prüfung vorzulegen.

Seit 3 Wochen sei man zusätzlich mit den Versammlungen zum Thema „Grundrechte“ auf dem Neuen Markt beschäftigt. Am kommenden Samstag findet die nächste Versammlung dort statt.

Erfreulich ist, dass bisher keine Beschwerden wegen Lärmbelästigung oder ähnliches aus dem Betrieb des Autokinos vorliegen.

Dafür haben Beschwerden wegen Nichteinhaltung der Hygienebestimmungen oder Abstände aus den Gaststätten und Einkaufszentren zugenommen.

Ein Großteil der Bürger hat jedoch nach wie vor viel Verständnis für die Einhaltung der Schutzmaßnahmen. Allerdings gibt es auch viele Anrufer, die darüber verärgert sind, dass der normale Betrieb weiterläuft und z.B. die Straßenverkehrsordnung auch in Corona-Zeiten ihre Gültigkeit hat.

Trotz alledem sind die Mitarbeiter im Amtsbereich 30 nach wie vor motiviert und verrichten diszipliniert die täglichen, nicht immer einfachen Situationen.

Verwaltungsangestellter Völker erläutert für den Amtsbereich 60, dass nach wie vor besondere Anforderungen für die Arbeiten der städtischen Servicebetriebe mit Bauhof und Gärtnerei bestehen. Hier sei es nicht immer einfach den ausreichenden Abstand einzuhalten.

Inzwischen seien alle Aussegnungshallen auf die Anforderungen der Corona-Verordnung überprüft worden und entsprechende Maßnahmen bei der Durchführung von Trauerfeiern wurden ergriffen.

Im Bereich Hoch- und Tiefbau sowie in der Bauverwaltung haben sich seit der letzten Berichterstattung keine Änderungen ergeben.

Werkleiter Haag berichtet aus dem Amtsbereich 81, dass man im Bereich der Bäder Neuigkeiten habe. Ab dem 08.06.2020 soll das Freibad für Schulen und Vereine wieder geöffnet werden, die Aufsicht werde durch den Verein bzw. die Lehrer gestellt.

Aktuell arbeite man an einem Hygienekonzept für das Freibad, das den Richtlinien der Verordnung Baden-Württemberg entspricht. Dieses Konzept muss zunächst mit dem Gesundheitsamt abgestimmt werden, bevor man in Betrieb gehen könne.

Top 18.2 Sachstand Waldkindergarten	
--	--

Bürgermeister Reichert informiert darüber, dass man für den Waldkindergarten eine Betriebserlaubnis ab dem 07.04.2020 erhalten habe. Allerdings konnte der Waldkindergarten jedoch leider noch nicht geöffnet werden.

Bisher habe es auch noch keinen Antrag auf Notbetreuung gegeben, nun sei ein Antrag eingegangen. Daher gehe man ab dem 01.06.2020 mit der Notbetreuung in Betrieb. Die offizielle Eröffnung werde man zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Top 18.3 Abschluss Rohbauarbeiten am Feuerwehrgerätehaus	
---	--

Bürgermeister Reichert teilt mit, dass die Rohbauarbeiten am Feuerwehrgerätehaus beendet und letzte Woche abgenommen worden sind. Die Firma Streib bedankt sich in einem Schreiben, welches Bürgermeister Reichert verliest, für die gute Zusammenarbeit.

Top 18.4 Stadtentwicklungskonzept - Bürger-Online-Befragung	
--	--

Verwaltungsangestellter Völker informiert darüber, dass man bei der Umfrage zum Stadtentwicklungskonzept eine Bürgerinformationsveranstaltung geplant habe, diese jedoch nicht durchführen konnte. Nun ziehe man die Bürger-Online- Befragung vor, dazu erhalten alle Haushalte ein Informationsschreiben.

Top 18.5 Saisonkarten Freibad	
----------------------------------	--

Werkleiter Haag informiert, dass die Saisonkarten fürs Freibad zurückerstattet werden, dazu solle man sich mit den Stadtwerken in Verbindung setzen.

Top 18.6 Autokino	
----------------------	--

Stadtrat Schulz lobt die Durchführung und Organisation des Autokinos. Das Konzept mit Konzerten und kirchlichen Veranstalten sei sehr gelungen gewesen.

Top 18.7 Renovierung Schwimmbadrutsche	
---	--

Stadtrat Prof. Polzin bittet um Prüfung der Möglichkeiten für eine neue Wasserrutsche im Freibad.

Top 18.8 Öffnung Einbahnstraßen für Radfahrer	
--	--

Stadtrat Prof. Polzin bittet um Prüfung, ob Einbahnstraßen in Eberbach für Radfahrer geöffnet werden könnten.

StAR Menges erklärt, dass diese Frage bereits geprüft wurde und meist daran gescheitert sei, dass in Eberbach beidseitige Beparkung vorgesehen ist. Gerne könne er diese Frage nochmals mit der Verkehrskommission prüfen.

Nachdem es keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen gibt, bedankt sich Bürgermeister Reichert bei allen Anwesenden und beendet die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 19:51 Uhr.

Der Bürgermeister

Die Schriftführerin

Peter Reichert

Nadja Leuwer

Erster Bürgermeisterstellvertreter

Michael Reinig